

Anzeigen-Teil

Sobald erschienen:

Volk, Recht und Staat im Lichte deutscher Rechtserneuerung

von **Dr. Hermann S. Held**, Dozent der Rechte an der Universität Kiel
1935 50 Seiten Kart.: 2,30 RM

In kritischer Auseinandersetzung mit der eigenen Staats- und Rechtstheorie stellt der Verfasser die wesentlichen Züge und Ergebnisse des geistigen Ringens der letzten Jahre besonders auf dem Gebiete der Staats- und Rechtsphilosophie, des Staats-, Verwaltungs- und Völkerrechts fest. Die Abhandlung wendet sich über den Kreis der Fachgelehrten und Studierenden der Rechts- und Staatswissenschaften hinaus an alle, deren Beruf, Stellung oder Aufgabe dazu verpflichtet, die geistigen Grundlagen der neuen deutschen Volks-, Staats- und Rechtsordnung und ihre Deutung kennenzulernen: an Staatsmänner und Politiker, Richter und Anwälte, Beamte und Amtswalter, Forscher und Lehrer, Studenten und Presse.



Verlag Franz Vahlen / Berlin W 9



Demnächst erscheint

Aufstand des Geistes

Eine Verteidigung der Erkenntnis

von

Max Bense

120 Seiten Gr.-Oktav. Kartoniert M 3.60

Mit dieser aufsehenerregenden Arbeit wird die lange erwartete Auseinandersetzung zwischen moderner Naturerkenntnis und moderner Existentialphilosophie vollzogen. Als tiefster Sinn der Naturwissenschaften und Mathematik wird nicht die Naturbeherrschung und die Technik erkannt, sondern die Naturphilosophie in antikem Sinne, jene Naturphilosophie also, der es um die „Sicherung der menschlichen Existenz“ geht. Es handelt sich um eine Auseinandersetzung mit all denen, die aus Schwäche oder Feigheit nicht mehr vor dem Geist und im Geist bestehen wollen und können. Das neue Ethos heißt: Es gibt eine Aufgabe, und sie liegt darin, daß „der Geist im Leben und das Leben im Geist“ bestehe. Die Naturerkenntnis hat unsere Existenz, Logos und Vitalität erschüttert. Wenn der Geist Macht ist, dann muß die Sicherung der Existenz auch wieder aus der Naturerkenntnis vollzogen werden.

Legen Sie das Buch jedem geistig Interessierten Ihrer Kunden, insbesondere jedem Käufer der Bücher von Ortega y Gasset und Gottfried Benn, vor.



DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART BERLIN